

PROGRAMM
des
GROSSHERZOGLICHEN GYMNASIUMS
ZU OLDENBURG.

O s t e r n 1 8 8 4.



Inhalt: Schulnachrichten vom Direktor Dr. H. Stein.
Hierzu eine wissenschaftliche Beilage: Nibelungenlied, übersetzt von Dr. Heinrich Kamp, Oberlehrer. Theil I.

Oldenburg.

Druck von Gerhard Stalling.
1884.

1884. Progr. Nr. 609.

906
1

931,9^a



Schulnachrichten.

A. Lehr I. Unterrichtspensum für

(Der Lehrkursus ist in allen Klassen einheitlich. — Vorlesungen finden in

Obertertia, mit zwei Coeten.	Oberprima.	Unterprima.	Oberskunda.	Unterskunda, mit zwei Coeten.
Religion. OI.—VI. je 2 St.	S.: Das Johanneis-Evangelium. — W.: Darstellung der Glaubenslehre mit den Fundamentalsätzen der Sündenlehre, in Anknüpfung an die frühere Lektüre und die Kirchengeschichte.	S.: Der Galatrerbrief. Geschichte der reformatorischen Kirche (Waldecker bis Konkordienbuch). — W.: Römerbrief. Uebersichtliche Geschichte der evangelischen Kirche.	S.: Apostelgeschichte (griech.). Thätigkeit der Apostel und der ersten christlichen Gemeinden. — W.: Geschichte der alten u. mittleren Kirche bis zu den reformatorischen Bewegungen (vornehmlich biographisch). Gelesen spätere Studien aus dem Kirchenvater- und Theologenliteratur (griech.).	S.: Repetition der alttestamentlichen Geschichte (Entwicklung des Reiches Gottes) mit Lektüre aus den post- und prophet. Büchern des A. T. — W.: Das Leben Jesu nach den synoptischen Evangelien, mit teils zeitlicher, teils sachlicher Gruppierung.
Lernen und Repetieren von				
Deutsch. I.—III. je 2 St. III. u. IV. je 2 St. V. u. VI. je 2 St.	Goethe (mit klassischer Lektüre und Klassensprechung von Götz, Egmont, Hermann u. Dorothea, Werthers Leben, und einiger Bücher aus D. u. W., der wichtigsten Lieder und Balladen), Klassikerlektüre (Hagedorn und Tasso). — Jährlich acht Aufsätze.	Einführung in die zweite Bildungsperiode (Klopstock mit Lektüre der Oden und Lessing (mit Lektüre von Mima, Emilia Galotti, und Nathan), Klassikerlektüre, Lessing (mit Anmerkungen der kritischen Schriften nach Methode und Resultaten), Herders Vorlesungen über die d. Literatur. — Jährlich acht Aufsätze.	Lektüre des Nibelungenliedes II. Teil, Schillers Spaziergang, Maria Stuart, Wallenstein, Goethes Egmont, Elemente der Metrik und Poetik, Deklamationen. — Monatliche Aufsätze.	Mittelstück. Grammatik nach Maria, des Nibelungenliedes I. Teil, ausgewählte Gedichte aus Kern-Labben II. Elemente der Poetik, das Wichtigste aus der Metrik, Dispositionen, Deklamationen, Lektüre: Schillers Teil, Goethes Hermann und Dorothea. — Monatliche Aufsätze.
Lateinisch. I. und OII. 8 St. OII.—OIII. je 10 St. IV. 9 St. V. u. VI. je 10 St.	Cic. Tusc. I. V., in Verrum I., Tac. Hist. I. II. — Epist. II. Cinn. III. Sall. I. 6, 9, 10. — In Jahre acht Aufsätze; Exerzitien und wöchentliche Übungen nach Säge III. Je ein Vortrag in jedem Semester. — Privatlektüre.	Cic. Verrin II. 4. — Divinitas in Q. Cicillio. — Tac. Annal. III.—VI. Horat. carm. II.—III. (1—6). Epist. I. 1—15. Sonst wie in O. I.	Grammatische Repetitionen und Syntax nach Seyffert (202 ff.). Wöchentlich ein Exerzitium oder ein Extemporale. Im Jahre fünf Aufsätze. — Cic. pro Murena, pro Sulla, Livius XXVII—XXVIII. — Vergil Aen. VII. VIII. — Auswahl aus den Elegien von Ovid (Trist., Ex ponto, Fasti) und Tibull.	Erweiterung u. Abschluss der Syntax nach Elenst-Seyffert (234—342). Repetition der Kasuslehre. Prosa. Prosa. Mündliche Übersetzungen aus Sappho II., wöchentlich ein Exerzitium oder ein Extemporale. Im Jahre fünf Aufsätze. — Cic. pro Murena, pro Sulla, Livius XXVII—XXVIII. — Vergil Aen. VII. VIII. — Auswahl aus den Elegien von Ovid (Trist., Ex ponto, Fasti) und Tibull.

verfassung. das Schuljahr 1883/84.

(der Regel an Orten statt. — R. — Reimer, W. — Wintersemester.

Obertertia, mit zwei Coeten.	Untertertia, mit zwei Coeten.	Quarta, mit zwei Coeten.	Quinta.	Sexta.
S.: Alttestamentliche Geschichte (bis Samuel). Erklärung von Hauptstück III. — W.: Abschluss der alttestamentl. Geschichte. Eingrängung und Erklärung von Hauptstück IV. und V.	S.: Lektüre aus dem Matthäus-Evangelium. Erklärung von Hauptstück II. Art. 2. — W.: Lektüre aus der Apostelgeschichte. Erklärung von Hauptstück II. Art. 3. Eingrängung von Luthers Erklärung zu Hauptstück III.	S.: Lektüre aus den historischen Büchern des A. T. Erklärung von Hauptstück I. Eingrängung von Luthers Erklärung zu Hauptstück II. Art. 1. — W.: Fortsetzung der Lektüre Erklärung von Hauptstück II. Art. 1. Eingrängung v. Luthers Erklärung zu Hauptst. II. Art. 2. 3.	Biblische Geschichte des N. T. Eingrängung von Hauptst. III. und darauf von II. (ohne Luthers Erklärung).	Biblische Geschichte des A. T. Eingrängung von Hauptstück I. mit Luthers Erklärung.
Sprechen und Liedern nach festgesetzter Auswahl				
Repetition über Formeln, Syntax u. Orthographie. Lesung der Interpunktion. — Alle drei Wochen ein Aufsatz.	Flexion des Verbums, des Substantivs, des Adjektivs, der Partikel. — Alle drei Wochen ein Aufsatz.	Laute und Flexion des Substantivs, des Adjektivs, der Partikel. — Alle 14 Tage ein Aufsatz.	Orthographische und Interpunktionsübungen. Der einfache und der zusammengesetzte Satz. — Wöchentlich ein Aufsatz oder Diktat.	Die Flexion. Der einfache Satz. Orthographische Übungen. — Wöchentlich ein Aufsatz oder Diktat.
Lese- und Sprechübungen, Erklärung und Lernen der festgesetzten Gedichte aus dem Lesebuch von Kohn-Meyer.				
Syntax nach Elenst-Seyffert (234—342). Repetition der Kasuslehre. Prosa. Prosa. Mündliche Übersetzungen aus Sappho II., wöchentlich ein Exerzitium oder ein Extemporale. Im Jahre fünf Aufsätze. — Cic. pro Murena, pro Sulla, Livius XXVII—XXVIII. — Vergil Aen. VII. VIII. — Auswahl aus den Elegien von Ovid (Trist., Ex ponto, Fasti) und Tibull.	Repetition und Abschluss der Kasuslehre. Prosa. Prosa. Mündliche Übersetzungen aus Sappho II., wöchentlich ein Exerzitium oder ein Extemporale. Im Jahre fünf Aufsätze. — Cic. pro Murena, pro Sulla, Livius XXVII—XXVIII. — Vergil Aen. VII. VIII. — Auswahl aus den Elegien von Ovid (Trist., Ex ponto, Fasti) und Tibull.	Repetition und Abschluss der Kasuslehre. Prosa. Prosa. Mündliche Übersetzungen aus Sappho II., wöchentlich ein Exerzitium oder ein Extemporale. Im Jahre fünf Aufsätze. — Cic. pro Murena, pro Sulla, Livius XXVII—XXVIII. — Vergil Aen. VII. VIII. — Auswahl aus den Elegien von Ovid (Trist., Ex ponto, Fasti) und Tibull.	Flexion der ganzen Flexion. Bildung der Haupt- und Nebensätze (cum, postquam, ut, ne, si, Relativsätze, Participle, oblique, Participle, conjunct, und absol., Accus. c. Inf.). Bogen der Substantiv. Übungen nach Ostermann. Wöchentlich ein Exerzitium oder ein Extemporale.	Die Elemente nach dem Lesebuch von Kohn-Meyer. Übungen nach Ostermann. Wöchentlich ein Exerzitium oder ein Extemporale.

Unterrichts- Stufen.	Oberprima.	Unterprima.	Obersecunda.	Unterssecunda.
Griechisch. I.—VIII. je 7 St.	Thukydides V. VII. 1 bis 30. — Plut. Phae- dros 1.—40. 55 ff. — Sophokles Antigone und Oed. Kol. — Homer Ilias XI.—XXIV. — Schriftliche Übungen.	Plat. Apol. und Kriton, Demosth. Olynth. I. II. III. Phil. I. und de pace. — Hom. Ilias I.—VI. Aeschyl. Prometheus, Soph. Alas. — Schrift- liche Übungen.	Tempus- u. Moduslehre nach Koch. Wichtige Scripta oder Ex- temporalia nebst isin- dichen Übungen nach Halt. — Lysias ed. Rauschenstein Bd. II. — Herod. VII. — Hom. Od. VI. IX.—XV.	Repetition der Formen- lehre, Syntax, Kasus- lehre nach Kochs Gram- matik. § 49—86. Wöchent- liche Scripta oder Ex- temporalien. Übungen nach Halt. — Lektüre: Cort. a: Hom. Od. VI. bis VIII. Xen. Anab. I. b. III. VII. Herod. I. — Cort. b: Hom. Od. I. 1—96. IV. V. Xen. Anab. V. VI. Herod. V.
Franzö- sisch. I.—VIII. je 3 St. VIII. VIII. je 3 St. IV. 4 St.	Repetitionen aus der Syntax, mit mündlichen und schriftlichen Übun- gen. — Lektüre: Magnat Révol. franç. Mézière Les femmes savantes, Racine Athalie.	Repetitionen aus der Syntax mit schriftlichen und mündlichen Übun- gen. — Lektüre: Floetz Mannet (Prosaisten des 18. Jahrh.), Racine Britannicus.	Grammatik nach Knebel- Probst (70—84, 121, 122. — Lektüre: Floetz Mannet (Prosaisten des 18. Jahrh.).	Grammatik nach Knebel- Probst (69, 36—104, 112—120). — Lektüre: Micheaud Première (bzw. troisième) Croisade.
Vierzehntägige Exerzitation oder				
Englisch. I.—VIII. je 1 St.	Lektüre aus Degenhardt's English Literature, Shakespeare The Mer- chant of Venice, und Richard III. z. T.	Syntax mit mündlichen und schriftlichen Übun- gen. — Lektüre aus Degenhardt's English Literature, Shakespeare Julius Caesar.	Repetition der Formen- lehre und der Syntax des Verbums. — Schrift- liche Charakterbilder I. Exerzitation und Extempo- ralien.	Elemente der Grammatik (nach Sonnenburg Lekt. 1—22). Exerzitation und Extemporalien, münd- liche Übungen.
Geschichte. I.—IV. je 3 St.	Deutsche Geschichte vom 14. bis 18. Jahrhundert. Übersicht der Geschichte der europäischen Staa- ten. Repetitionen aus der alten und mittleren Geschichte.	Deutsche Geschichte bis zum 14. Jahrh. Repet- itionen aus der alten Geschichte.	Römische Geschichte. Repetition der neueren Geschichte.	Griechische Geschichte. Repetition der mittleren Geschichte.
Geographie. III. und IV. je 2 St. V. und VI. je 3 St.				

Obertertia.	Untertertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.
nach zwei Seiten.	nach zwei Seiten.	nach zwei Seiten.		
Repetition der regel- mäßigen u. Einleitung der unregelmäßigen Formenlehre, nach Kochs Grammatik. Übungen nach Gott- schick (bzw. Franke). Wöchentlich ein Exer- citus oder ein Ex- temporal. — Gelesen: Xenoph. Anab. Cort. a: I. II. Cort. b: I. II. 1—4.	Regelmäßige Formen- lehre und Übungen nach Ostermann's Übungsbuch. Wö- chentliche Exerzitation und Extemporalien.	Die Elemente nach Knebel-Probst (Lekt. 13 bis 59). Übungen nach Probst I. Lektüre aus Liedtke's Lesebuch I. Lektüre.		
Extemporalien.				
Geschichte der neu- eren Zeit bis 1870. Eingprägung nach Eckerts. Repetition der früheren Pen- sen.	Geschichte des Mittel- alters bis 1618. Ein- prägung nach Eckerts. Repetition der frühe- ren Pen- sen.	Die Hauptbegeben- heiten aus der grie- chischen u. römischen Geschichte. Eingprä- gung nach Jäger.	Das Pensum der Sexta widerholt und auf die übrigen Erdteile aus- gedehnt.	Das Gradnetz der Erd- oberfläche mit prakti- schen Übungen. — Hei- matkunde (nach dem Pensum der Vorschule). Erweiterung des Ge- sichtskreises auf Deutschland u. Europa topographisch u. physikal. Beziehung. Eingprä- gung der Namen nach Graßmann-Griebel.

Mit Kartenzeichnen und Extemporalien.

Unterrichts- Fächer.	Oberprima.	Unterprima.	Obersecula.	Untersecula.
Mathematik. OL.—VIII. je 4 St. Rechnen. IV.—VI. je 4 St.	Die Kombinationslehre u. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die binomische Reihe. Schwierigere Gleichungen 2. Grades. — Erweiterung der Planimetrie. Die analytische Behandlung der geraden Linien und der Kreisechnitte.	Die arithmetischen und geometrischen Reihen, die Zinseszinsrechnung. Die Kettenbrüche, Gleichungen zweiten Grades. — Erweiterung der Trigonometrie, die Stereometrie.	Wiederholung der Potenz- und Wurzelrechnung. Die Logarithmen, Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten und 2. Grades. Die Ähnlichkeitslehre, die Trigonometrie.	Lehre von den Proportionen, Potenzen und Wurzeln, Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Lehre vom Inhalt und der Ähnlichkeit der Figuren, mit Konstruktionsaufgaben. Vierwöchentliche häusliche Arbeiten, und Extemporalien.
Monatliche schriftliche Aufgaben.				
Physik OL.—VIII. Naturkunde. IV.—VI. je 2 St.	Die Mechanik, Schall- und Lichtlehre in erweiterter Behandlung, Physik der Erde.	Die Lehre von Wärme, Magnetismus und Elektrizität.	Die Hauptsätze aus der Mechanik, der Lehre von der Wärme, dem Magnetismus und Stellung der Erde im Weltraum.	Die Hauptsätze aus der Mechanik, der Lehre von der Wärme, dem Magnetismus und der Elektrizität.
Hebräisch. I. und II. je 2 St.	Grammatik nach Gesenius bis zur Syntax, Lektüre: Psalm 1—5, 103—110.		Grammatik: Die Elemente (Nomen und Verbum) nach Gesenius, Lektüre: Gesenius Lesebuch I.—VI.	

Technischer Unterricht.

- Schreiben.** IV.—VI. Deutsche und lateinische Schrift in Lithographierten Heften. Taktischkeiten. IV. 1 St., V. 2 St., VI. 2 St.
- Zeichnen.** Der Zeichenunterricht ist obligatorisch in den drei unteren Klassen, fakultativ von Tertio aufwärts (Zeichnen).
- Scala:** 2 St. Die geraden Linien und ihre verschiedenen Lagen, Teilung derselben und der Winkel, Zeichnen von Drei-, Vier- und Vielecken, Kreis, Stern- und anderen geometrischen Formen durch Einziehung in ein Quadrat gewonnen. Danach krummlinige Grenzformen, der Kreis, die Ellipse, Rundverschlingungen, Durchschneidungen, Parabeln, Rosetten u. s. w. Einfache Stein- und Blätterformen.
- Die Zeichnungen entstehen in der Werkstatt von den Händen der Schüler. Alle zeichnen nach einem Vorbild.
- Quinta:** 2 St. Die Übungen der VI. Klasse mit den krummlinigen Grundformen werden fortgesetzt, dazu rufen sich gekrümmte Bögen, des Ellipsen- und der Hyperbolen, Flächenverhältnisse in griechischen, römischen, romanischen und gotischen Gebäuden, Rosetten und Gittern. Benutzt wird

Obertertia.	Untertertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.
mit zwei Coten.	mit zwei Coten.	mit zwei Coten.		
Die vier Species mit ganzen und gebrochenen algebraischen Größen, Leichte Gleichungen 1. Gr. mit einer Unbekannten, Lehre vom Viereck und Kreis mit Konstruktionsaufgaben. — Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit, und Extemporalien.	Die vier Species mit ganzen algebraischen Größen, Leichte Gleichungen 1. Gr. mit einer Unbekannten, Lehre vom Dreieck, einschl. der Kongruenzsätze. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit, und Extemporalien.	Die vier Species mit Bruchzahlen, Regel-de-tri-Aufgaben, Zins-, Waren-, Gewin- und Verlust-, Gesellschafts-, Rabatt- und Disconto-Rechnung. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.	Die vier Species mit Bruchzahlen, Elementar der Dezimalbruchrechnung. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.	Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen, Elementar der Bruchrechnung. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
Nach Harms Rechenschaft.				
		Das künstliche u. das natürliche System mit Übungen in Bestimmungen. Beschreibung der wichtigsten heimischen und ausländischen Pflanzen. — Übersicht der Tierreiche. Der menschliche Körper.	Anleitung zum Beschreiben der Pflanzen. Kenntnis der wichtigsten heimischen und Kulturpflanzen, Gruppierung zu natürlichen Familien und Ordnungen nach dem künstlichen System. — Die Wirbeltiere.	Die Pflanzenwelt, Beschreibung der bekanntesten heimischen Pflanzen. — Die wichtigsten heimischen Säugetiere und Vögel.

Beide Vorlagewerk. Elementarunterricht im Freihandszeichnen. Der Unterricht im Massenzeichnen, geschieht wie auch der an der Tafel stehenden Zeichnungen und nach Wandtafel.

Quarta: 2 St. Freihandszeichnen nach Wandtafel. Benutzt werden die Sammlungen von Herbig und Jacobsthal. Liniensystem. Zeichnen von geraden Linien verschiedener Stärkegrade, Teilung derselben, Zeichnen von Winkeln und deren Teilung, Konstruktion von Drei-, Vier- und Vielecken, Ellipsen und gekrümmten Massenwerk.

Scala: 2 St. Zeichnen nach Gyps-Abgüssen plastischer Massen aus verschiedenen Kunstgipsen in Kreide und Sepia; Kugeln nach Gyps in Blei und Kreide.

Gesung. Der Gesangsunterricht wird erteilt in 8 St. und in vier Abteilungen. Erste und zweite Abteilung: V. und VI. Vorlesungen, je 2 St. Dritte Abteilung: V.—III. Knabenchor, 1 St. Vierte Abteilung: Gesangsunterricht aus allen Klassen, 1 St.

Turnen. Der Turnunterricht wird in 11 Stunden und sieben Abteilungen (I. OIL und UIL, OIL, UIL, IV, V, VI), mit je 2 St. erteilt.

II. Verteilung der Lehrstunden im Sommersemester 1883.

(Die eingeklammerten Lektionen sind fakultativ.)

Lehrer und Ordinarien.	OL	UL	OIL	UIIa.	UIIb.	OIIIa.	OIIIb.	UIIIa.	UIIIb.	IVa.	IVb.	V.	VI.	zus.
Direktor Dr. Stein. OL UI.	5 Griech. 2 Gesch.	3 Griech. 2 Horaz 2 Gesch.												14
Professor Hüllmann.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 2 Physik.						4 Mathem.					22
Professor Richter. OIL	2 Homer.	4 Griech.	6 Latein. 5 Griech. 1 Mittel- hochd.	2 Homer.		2 Ovid.								22
Oberlehrer Böhneke. IVa.			2 Gesch.	2 Geschichte.		2 Gesch. 2 Geogr.		2 Gesch. 2 Geogr.		9 Latein.				21
Oberlehrer Dr. Oetling. UIIb.	6 Latein.				8 Latein. 5 Griech. 1 Mittel- hochd.									20
Oberlehrer Dr. Schnippel. OIIIa.	3 Deutsch. 2 Horaz.					8 Latein.	7 Griech.							20
Oberlehrer Dr. Kamp.	2 Relig.	2 Relig. 3 Deutsch.	2 Relig.			2 Deutsch.			2 Ovid. 7 Griech.					20
Ordentl. Lehrer Dr. Schultze. UIIIa.				2 Religion.		2 Religion. 2 Gesch.		2 Religion. 8 Latein. 2 Deutsch.		2 Gesch.				22
Ordentl. Lehrer Dr. Kellerhoff. OIIIb.			2 Homer.	2 Franz.		7 Griech.	8 Latein. 3 Franz.							22
Ordentl. Lehrer Dr. Schmidt. UIIa.		6 Latein.		6 Latein. 5 Griech.				3 Franz.						20
Ordentl. Lehrer Poelmahn. UIIIb.							2 Ovid. 2 Deutsch.	2 Ovid. 7 Griech.	8 Latein. 2 Deutsch.					23
Ordentl. Lehrer Dr. Beyersdorff.	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	2 Deutsch. 2 Franz. 2 Engl.		2 Franz. 2 Engl.	3 Franz.								21
Ordentl. Lehrer Kuhlmann. IVb.				3 Deutsch. 2 Vergil. 2 Engl.						2 Religion. 2 Geogr.	9 Latein. 2 Deutsch.			22
Ordentl. Lehrer Dr. Seeger.				2 Physik. 4 Mathem.	4 Mathem.	4 Mathem.	4 Mathem.	4 Mathem.						22
Wiss. Hilfslehrer Reinhardt. V.					2 Homer. 2 Deutsch.		2 Geogr.		2 Geogr.	2 Gesch.		10 Latein. 3 Geogr.		23
Wiss. Hilfslehrer Dr. Segebade. VI.			2 Vergil.						3 Franz.		4 Franz. 2 Geogr.		10 Latein. 3 Deutsch.	24
Schulamts-Kand. Amann.										2 Deutsch. 4 Franz.				6
1. Elementarlehr. G.-L. Müller.										4 Rechn.	4 Rechn.	2 Relig. 3 Deutsch. 4 Rechn.	2 Relig. 4 Rechn.	23
2. Elementarlehr. Löbering.										2 Naturk. 2 Zeichn. 1 Schreib.	2 Naturk. 2 Zeichn. 1 Schreib.	2 Naturk. 2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Naturk. 2 Geogr. 2 Zeichn. 2 Schreib.	26
Geh. Kirchenrat Ramsauer.	(2 Hebräisch.)		(2 Hebräisch.)											4
Musikdirektor Kuhlmann.			(1 Gymnasialchor.)					(1 Knabenchor.)				2 Singen.	2 Singen.	6
Turnlehrer Wachtendorf.	2 Turnen.		2 Turnen.		2 Turnen.		2 Turnen.		2 Turnen.		2 Turnen.	2 Turnen.	2 Turnen.	14
zusammen	34 (und 5)	34 (und 5)	34 (und 5)	34 (und 5)	34 (und 5)	34 (und 3)	34 (und 3)	34 (und 3)	34 (und 3)	32 (und 2)	32 (und 2)	32	31	

Verteilung der Lehrstunden im Wintersemester 1883/84.

(Die eingeklammerten Lektionen sind fakultativ.)

Lehrer und Ordinarien.	Ol.	Ul.	Oll.	Ull a.	Ull b.	Ulll a.	Ulll b.	Ullla.	Ulllb.	Iva.	Ivb.	V.	VI.	zus.
Direktor Dr. Stein. Ol. Ul.	5 Griech. 2 Horaz. 2 Gesch.	3 Griech. 2 Horaz. 2 Gesch.												16
Professor Hüllmann.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 2 Physik.						4 Mathem.					22
Professor Richter. Oll.	6 Latein. 2 Homer.	4 Griech.	6 Latein. 1 Mittel- hochd.	2 Homer.										21
Oberlehrer Böhneke, IV a.			2 Gesch.	2 Geschichte.	2 Gesch. 2 Geogr.			2 Gesch. 2 Geogr.		9 Latein.				21
Oberlehrer Dr. Kamp.	2 Relig. 3 Deutsch.	2 Relig. 3 Deutsch.	2 Relig.						2 Ovid. 7 Griech.					21
Oberlehrer Dr. Schultze. Ulll a.				2 Religion.		2 Religion. 2 Gesch.		2 Religion. 8 Latein. 2 Deutsch.		2 Gesch.				22
Ordentl. Lehrer Dr. Kellerhoff. Olll b. u. Ulll b.				2 Franz.	8 Latein.		8 Latein. 3 Franz.							21
Ordentl. Lehrer Dr. Schmidt. Ulla.		6 Latein.		6 Latein. 5 Griech.				3 Franz.						20
Ordentl. Lehrer Poelmahn. Ulll b.							2 Ovid. 2 Deutsch.	2 Ovid. 7 Griech.	8 Latein. 2 Deutsch.					23
Ordentl. Lehrer Dr. Beyersdorff.	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	2 Deutsch. 2 Franz. 2 Engl.		2 Franz. 2 Engl.	3 Franz.								21
Ordentl. Lehrer Kuhlmann. IV b.				3 Deutsch. 2 Engl.	5 Griech.					2 Religion. 9 Latein. 2 Deutsch.				23
Ordentl. Lehrer Dr. Seeger.				2 Physik. 4 Mathem.	2 Physik. 4 Mathem.	4 Mathem.	4 Mathem.	4 Mathem.						24
Ordentl. Lehrer Reinhardt. V.					3 Deutsch. 2 Homer.		2 Geogr.			2 Gesch.		10 Latein. 3 Geogr.		22
Wiss. Hilfslehrer Dr. Segebade. VI.			2 Vergil. 2 Homer.						3 Franz.		4 Franz.		10 Latein. 3 Deutsch.	24
Wiss. Hilfslehrer Amann. Olll a.			5 Griech.	2 Vergil.		8 Latein. 7 Griech.								22
Hilfslehrer Dr. Steinhoff.						2 Deutsch. 2 Ovid.	7 Griech.		2 Geogr.	4 Franz. 2 Deutsch. 2 Geogr.	2 Geogr.			23
1. Elementarlehr. G.-L. Müller.										4 Rechn.	4 Rechn.	2 Relig. 3 Deutsch. 4 Rechn.	2 Relig. 4 Rechn.	23
2. Elementarlehr. Löbering.					(2 Zeichnen.)					2 Naturk. 2 Zeichn. 1 Schreib.	2 Naturk. 2 Zeichn. 1 Schreib.	2 Naturk. 2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Naturk. 2 Geogr. 2 Zeichn. 2 Schreib.	26
Geb. Kirchenrat Ramsauer.	(2 Hebräisch.)		(2 Hebräisch.)											4
Musikdirektor Kuhlmann.			(1 Gymnasialchor.)					(1 Knabenchor.)				2 Singen.	2 Singen.	6
Turnlehrer Wachtendorf.	2 Turnen.		2 Turnen.		2 Turnen.		2 Turnen.		2 Turnen.		2 Turnen.	2 Turnen.	2 Turnen.	14
zusammen	34 (und 5)	34 (und 5)	34 (und 5)	34 (und 5)	34 (und 5)	34 (und 3)	34 (und 3)	34 (und 3)	34 (und 3)	32 (und 2)	32 (und 2)	32	31	

III. Themata der bearbeiteten Aufsätze.

A. Lateinische. In Oberprima (Sommer: Oberlehrer Dr. Oetting): 1. Persas non tam viribus quam consilio et audacia adversariorum victos esse. — 2. Illustratur illud Horatii (Carm. I, 34, 12): Valet ima summis Mutare et insignem attenuat deus Obscura promens. — 3. Quam mobilis sit aura popularis (Klassenaufsatz). — 4. Fortunae bonis abundantes miserrimos esse posse exemplis ac testimoniis probatur (in usum adhibita Cic. Tusc. V.). — (Winter: Professor Richter): 5. Explicetur Taciti illud quod legitur Hist. I, 1.: 'postquam bellatum apud Actium atque omnem potentiam ad unum conferri pacis interfuit. — 6. Athenas omne genus magnorum virorum tulisse demonstratur. — 7. Ea data Romanis sors fuit, ut omnibus magnis bellis victi vincerent (Klassenaufsatz). — 8. De Othonis principatu.

In Unterprima (Dr. Schmidt): 1. Persas non tam viribus quam consilio et audacia Graecorum victos esse. — 2. Quibus de causis non Q. Caecilio, sed sibi in C. Verrem nominis deferendi potestatem dandam esse Cicero censeat? — 3. Palmam victoriae ex Persis partae non ad Lacedaemonios, sed ad Athenienses deferendam esse demonstratur. — 4. Audentes fortuna iuvat (Klassenarbeit). — 5. Quas rapinas vasorum et signorum Verres in Sicilia fecerit. — 6. Vergilii illud 'Tu ne cede malis, sed contra audentior ito' toti populo Romano fuisse propositum videtur. — 7. Senatus potestas quae fuerit temporibus Tiberii. — 8. Quam difficile sit in rebus secundis aequitatem servare exemplis illustratur (Klassenaufsatz).

In Obersekunda (Professor Richter): 1. Caesaris consilio ac virtute Helvetios esse Gallia prohibitos. — 2. De initio belli civilis (Caes. b. civ. I, 1—33). — 3. a. Argumentum orationis a Lysia περὶ δῆλῳ scriptae; b. P. Sulla extra coniurationem Catilinae fuisse videtur. — 4. De Hannibale belli Romani auctore. — 5. De Hasdrubalis in Italiam transitu (Liv. XXVII).

B. Deutsche. In Oberprima (Sommer: Oberlehrer Dr. Schnippel): 1. Die geschichtliche Bedeutung des Alcibiades (bez. Heinrich des Löwen). — 2. Zwei Männer sinds . . . Die darum Feinde sind, weil die Natur Nicht einen Mann aus ihnen beiden formte. — 3. a. Horaz über die Stellung seiner Zeitgenossen zur Dichtkunst. b. Goethes und Schillers Jugend, ein Vergleich (Klassenaufsatz). — 4. a. Inwiefern ist die Thätigkeit Karls des Grossen insbesondere für Deutschland wichtig geworden? b. Ob du der Klügste seist, daran ist wenig gelegen, Aber der Biederste sei, so wie im Rate zu Haus! — (Winter: Oberlehrer Dr. Kamp): 5. Der Mensch bedarf des Menschen. — 6. Welchen Ertrag hat Goethe von seinem Strassburger Aufenthalte gehabt? — 7. (Klassenaufsatz.) Warum bedauern wir Egmont (in Goethes Drama)? — 8. Der doppelte Sieg der Wahrheit in Goethes Iphigenie auf Tauris.

In Unterprima (Oberlehrer Dr. Kamp): 1. Inwiefern bedarf der Sänger des Helden und der Held des Sängers? — 2. Die wesentlichsten Stoffe in Klopstocks Oden und ihre dichterische Behandlung. — 3. Auf wessen Seite liegt die Schuld im Streite Agamemnons und Achills? — 4. (Klassenarbeit.) Welche Folgen für den Gang der Handlung in „Emilia Galotti“ hat des Prinzen Gang zur Messe bei den Dominikanern? — 5. Über den Nutzen einer fleissigen deutschen Lektüre. — 6. Das dichterische Bild in Vergils Aeneis II, 199—233 und die Laokoongruppe in ihrer Übereinstimmung und Verschiedenheit. — 7. Schildert Goethe in „Hermann und Dorothea“ die Schönheit Dorotheas nach den von Lessing im „Laokoon“ aufgestellten Grundsätzen? — 8. (Klassenarbeit.) Wiedergabe der Handlung in „Nathan der Weise“.

In Obersekunda (Dr. *Beyersdorff*): 1. Wie die Aussaat so die Ernte. — 2. Schilderung des Volkes in Goethes Egmont. — 3. Wodurch wird Egmont bewogen, Oranien nicht zu folgen? — 4. Inwiefern giebt uns Schiller im ersten Akt der Maria Stuart eine Exposition des Dramas? (Klassenaufsatz). — 5. a. Gewittersturm und Krieg. b. Wie schildert das Nibelungenlied die Hauptcharaktere in der Scene von Siegfrieds Tod? — 6. Inwiefern lässt sich Schillers Mädchen aus der Fremde auf die Poesie deuten? — 7. Die verschiedenen Formen und Wirkungen der Treue im Nibelungenliede. — 8. Das Verhältnis Octavio Piccolominis zu Wallenstein in seiner fortschreitenden Entwicklung. — 9. Welches sind die äusseren Umstände, die Wallenstein schliesslich zur Entscheidung treiben? (Klassenaufsatz).

In Untersekunda a. (G.-L. *Kuhlmann*): 1. Was treibt die Menschen in die Ferne? — 2. Welche Bedeutung hat die erste Scene in Schillers Wilhelm Tell? — 3. Πολλῶν ἀνάγκη γίνεται διδάσκαλος. — 4. Welchen Gang nehmen die Verhandlungen der Schweizer auf dem Rütli? — 5. a. Der Landvogt Gessler das Bild eines Tyrannen. b. Tells Motive zu seiner That. c. Die Begegnung des Odysseus mit der Nausikaa. — 6. Dem Tod entrinnt wer ihn verachtet, Doch den Verzagten holt er ein (Chrie). — 7. a. Welche Eigenschaften machen uns Luther persönlich wert? b. Nur dem Ernst, den keine Mühe bleichet, Rauscht der Wahrheit tiefversteckter Born; Nur des Meissels schwerem Schlag erweicht Sich des Marmors sprödes Korn (Chrie in freierer Form). — 8. Was unten tief dem Erdensohne Das wechselnde Verhängnis bringt, Das schlägt an die metallne Krone. — 9. a. Eine Jagd im Mittelalter (nach dem Nibelungenliede). b. Der Zug der Vertriebenen (nach Goethes Hermann und Dorothea). c. Begeisterung ist die Quelle grosser Thaten (Klassenaufsatz). — 10. Alles in der Welt lässt sich ertragen, Nur nicht eine Reihe von schönen Tagen.

In Untersekunda b. (G.-L. *Reinhardt*): 1. μηδένα εἶναι τῶν ἀνθρώπων ὀλβιον (Chrie). — 2. Welche Eigenschaften lernen wir in der ersten Scene von Schillers Wilhelm Tell am Haupthelden dieses Dramas kennen? — 3. Welchen Nutzen gewährt eine Fussreise? — 4. Was erklärt uns die Sinnesänderung des Rudenz in Schillers Wilhelm Tell? (Klassenaufsatz). — 5. Wie verbringt Telemach den ersten Tag im Hause des Menelaos? (nach Hom. Od. IV, 1—295). — 6. Wie schildert Goethe im ersten Gesang von Hermann und Dorothea Hermanns Vater? — 7. Mutter und Sohn unter dem Birnbaum. — 8. a. Hannibals Übergang über die Alpen (nach Liv. XXI, cap. 30—38). b. Rede Hannibals an seine Soldaten beim Übergang über die Alpen. — 9. Der Sturm der Griechen auf die Burg des Priamus (nach Verg. Aen. II 437—558). — 10. Worin ist die Wirtin „zum goldenen Löwen“ das Muster einer deutschen Frau? (Klassenaufsatz).

In Obertertia a. (Sommer: Oberlehrer Dr. *Kamp*): 1. Hochmut kommt vor dem Fall, nachgewiesen an dem jungen Lord von Edenhall. — 2. Achilles im Kampfe mit Cyenus (nach Ovid). — 3. Die Geschichte des Königs in Uhlands Des Sängers Fluch. — 4. Der Graf von Habsburg (nach den Berichten des Tschudi). — 5. Unsere Sedanfeier. — (Winter: Dr. *Steinhoff*): 6. Die Vorteile einer grossen Stadt. — 7. In der Burgruine. — 8. Die Eiche. — 9. Rom ist nicht an einem Tage erbaut. — 10. Lob des Kolumbus. — 11. Der Tod des Tiberius (nach Geibel; Klassenaufsatz). — 12. Ulixes Ansprüche auf die Waffen des Achilles (Eine Rede, nach Ovid.)

In Obertertia b. (G.-L. *Poelmahn*): 1. Der beginnende Tag in den Strassen der Stadt. — 2. Wer an den Weg baut, hat viele Meister. — 3. Lycaon und die Flut (nach Ovid). — 4. Über den Nutzen des Feuers. — 5. Aufstand der Gallier unter Vercingetorix (nach Caesar). — 6.

Geschichte eines Hutes. — 7. Charakteristik der Personen in „Des Sängers Fluch“ (Klassenaufsatz). — 8. a. Es fällt keine Eiche von einem Streiche. b. Es ist dafür gesorgt, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen. — 9. Der Strom ein Bild des menschlichen Lebens. — 10. Welche Annehmlichkeiten gewährt uns der Winter? — 11. Orpheus und Eurydice (nach Ovid). — 12. Der Skieläufer (nach dem Gedicht von Bässler).

In Untertertia a. (Dr. *Schultze*): 1. a. Der Apfelbaum, ein Wirt. b. Wer im Sommer nicht mag schneiden, muss im Winter Hunger leiden. — 2. Die Wüste und das Meer (Vergleich). — 3. a. Ein Spaziergang nach Zwischenahn. — 4. Meine Heimat, das Dörfchen Rosenheim. — 5. Der Taucher, nach Schiller. — 6. a. Der Jahrmarkt, b. Die Aussicht aus meinem Fenster. — 7. a. Der Spätherbst, b. Der Wald in den vier Jahreszeiten. — 8. a. Warum liegen so viele Städte an den Ufern der Flüsse? b. Warum ist eine Feuersbrunst für viele ein so anziehendes Schauspiel? — 9. Die Lutherfeier in Oldenburg. — 10. a. Anrede an die Nacht. b. Welche Folgen hat die Unordnung? — 11. Preis der Tanne (Klassenaufsatz). — 12. Jugend und Frühling (Vergleich).

In Untertertia b. (G.-L. *Poelmahn*): 1. Inhaltsangabe der einzelnen Strophen von Uhlands Ballade „Der Schenk von Limburg“. — 2. Der Schein trügt. — 3. Caesars Unterredung mit Liscus. — 4. Der schönste Tag aus meinen Sommerferien. — 5. Die diesjährige Sedanfeier in Oldenburg (Klassenaufsatz). — 6. Ariovists Antwort auf die Forderungen Caesars (in direkter Rede). — 7. Niobe (nach Ovid). — 8. Viele Köche verderben den Brei. — 9. Mein diesjähriges Weihnachtsfest. — 10. Caesars Sieg über die Aduatker. — 11. Die Bürgschaft (Klassenaufsatz). — 12. Mein Schulweg.

B. Chronik.

Das Sommersemester begann am 2. April, das Wintersemester am 8. Oktober.

Im Bestande des Lehrerkollegiums sind im Verlaufe dieses Schuljahres einige erhebliche Änderungen eingetreten. Herr Dr. Heinrich Kamp, der, wie schon im vorigen Berichte mitgeteilt worden, in die erledigte sechste Oberlehrerstelle von der Landesschule Pforta hierher berufen war, wurde am ersten Tage des Sommersemesters in sein Amt eingeführt. — Herr Schulamtskandidat Amann blieb auch während des Sommers mit 6 wöchentlichen Lehrstunden an der Schule thätig. — Mit dem Schlusse des Sommersemesters verlor die Schule zwei ihrer bewährtesten Lehrkräfte. Herr Dr. Wilhelm Oetling, zuletzt Inhaber der vierten Oberlehrerstelle, folgte einem ehrenvollen Rufe als Rektor des Prorealgymnasiums in Lüdenscheid. Ostern 1874 vom Gymnasium in Hameln als ordentlicher Lehrer hier eingetreten, hat er in langjähriger Wirksamkeit durch sein gründliches Wissen und unermüdlichen Pflichteifer sich um Schule und Schüler dankenswerte Verdienste erworben und sich in der Erinnerung beider ein dauerndes und ehrenvolles Andenken gegründet. —

Der sechste Oberlehrer, Herr Dr. Emil Schnippel, verliess uns, um an dem Realgymnasium zu Osterode in Ostpreussen die erste Oberlehrerstelle zu übernehmen. Auch er hat in den fünf Jahren seiner hiesigen Amtsthätigkeit durch die Vielseitigkeit seiner Kenntnisse und die anregende Frische seines Unterrichts mit hervorragendem Erfolge gewirkt und sich auch ausserhalb seines engeren Berufskreises Anerkennung und Freunde erworben. — Von den beiden erledigten Stellen wurde zunächst die vierte durch das Anrücken des Oberlehrers Dr. Kamp besetzt und an dessen Statt der bisherige erste ordentliche Lehrer, Herr Dr. Schultze, in die letzte Oberlehrerstelle befördert. Gleichzeitig rückten alle nachfolgenden Lehrer um je eine Stelle auf, wobei der erste wissenschaftliche Hilfslehrer, Herr Reinhardt, die letzte ordentliche Lehrerstelle erhielt. In die zweite wissenschaftliche Hilfslehrerstelle trat der bislang provisorisch am Gymnasium thätige Kandidat des höheren Schulamts, Herr Rudolf Amann aus Oldenburg. Für die fünfte noch vakante Oberlehrerstelle wurde im Laufe des Winters Herr Ernst Steinvorth, ordentlicher Lehrer an der Gelehrtenschule des Johanneums zu Hamburg, berufen. Die Vakanz wurde inzwischen dadurch ausgefüllt, dass der Kandidat des höheren Schulamts, Herr Dr. Steinhoff aus Oldenburg, als stellvertretender Lehrer für die Dauer des Semesters beschäftigt wurde.

Die Feier des Sedantages wurde am 1. September durch einen öffentlichen Schulaktus in herkömmlicher Weise begangen. Herr Gymnasiallehrer Poelmahn hielt die Festrede. Schüler aus der Unterprima brachten Teile aus Wildenbruchs Gedicht 'Vionville' zum Vortrag. Der mit dieser Feier seit mehreren Jahren verbundene Ball fand am vorhergehenden Abend unter zahlreicher Teilnahme der Lehrer, Schüler und ihrer Angehörigen statt.

Mit grosser Befriedigung darf die Schule auf ihren Anteil an dem auch hier in Stadt und Land mit einmütiger hoher Begeisterung begangenen Lutherfeste zurückblicken. Ihr erster Religionslehrer, Herr Oberlehrer Kamp hielt für die Schüler der oberen und mittleren Klassen eine Reihe einführender Vorträge über den Lebensgang, die religiöse Entwicklung und die reformatorischen Thaten Luthers. Die jüngeren Schüler wurden in den Religionsstunden durch eine ihrem Alter entsprechende Belehrung für das Verständnis der Feier vorbereitet. Am Morgen des 10. November fand der festliche Aktus in Gegenwart zahlreicher Gönner und Freunde der Schule statt. Nach dem gemeinsamen Liede 'Es stritt mit Macht die Finsternis' von Sachse trug ein Schüler Arndts Gedicht 'Das feste Wort' vor, der Chor sang die Motette von Fr. Möhring 'Hoch thut euch auf', worauf der Oberlehrer Dr. Kamp die Festrede hielt. *) Darauf Grells Motette 'Lobe den Herrn meine Seele' und Deklamation von neun auf die Hauptmomente im Leben Luthers bezüglichen Gedichte. Nachdem dann der Direktor eine kurze Ansprache gehalten, worin er u. a. der Grossh. Staatsregierung für die der Schule bei diesem Anlass geschenkten zwei grossen Gypsbüsten Luthers und Melanchthons ehrerbietigen Dank aussprach, erhob sich zum Schluss die ganze zahlreiche Versammlung und sang gemeinsam die vier Strophen des Lutherliedes 'Ein feste Burg ist unser Gott'. — An den von Herrn Pastor Primarius Pralle veranstalteten Sammlungen zur Gründung eines Luther-Waisenstifts-Fonds beteiligten sich die Klassen des Gymnasiums mit der Summe von 186 M.

Eine musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung wurde am 12. März veranstaltet.

*) Im Druck erschienen unter dem Titel 'Würdigung Luthers und seiner Errungenschaften', Oldenburg, F. Schmidts Buchhandlung (Segelken).

Zweimal, am 15. September und am 24. und 25. März, wurde unter dem Vorsitze des Herrn Oberschulrates Ramsauer als Regierungskommissarius, die mündliche Schlussprüfung der Abiturienten abgehalten. Bei dem ersten Termin erhielten alle 9, bei dem zweiten 8 Examinanden das Zeugnis der Reife.*)

*) Themata der schriftlichen Prüfung:

I. Zu Michaelis 1883. Deutscher Aufsatz: Inwiefern ist die Thätigkeit Karls d. Gr. für Deutschland wichtig geworden? — Lateinischer Aufsatz: Bis Romae salutem venisse ab Arpinatibus. — Eine Übersetzung ins Lateinische. — Eine Übersetzung ins Griechische, und Übersetzung von Demosth. de Halonneso § 2—8. — Eine

Übersetzung ins Französische. — Mathematik: 1. $x^2 + y^2 + xy = \frac{3a^2 + b^2}{(a^2 - b^2)^2}$, $xy = \frac{1}{a^2 - b^2}$. 2. Die Summe des 4. und 6. Gliedes einer arithmetischen Reihe ist 28, das Produkt des 8. und 10. Gliedes ist 232. Wie gross ist das erste Glied und die Differenz dieser Reihe? 3. Am Ufer eines Flusses steht ein Turm mit zwei senkrecht übereinander liegenden Öffnungen, deren Mitten 10 m von einander entfernt sind. Die Visierlinien von diesen Punkten nach dem jenseitigen Ufer bilden mit der Vertikalen die Winkel $80^\circ 21'$ und $76^\circ 53'$. Wie breit ist der Fluss? 4. Ein Kreisabschnitt, dessen Centriwinkel 36° und dessen Radius $= 9$ m ist, rotiert um einen seiner Radien. Wie gross ist Oberfläche und Inhalt des so entstandenen Körpers?

II. Zu Ostern 1884. Deutscher Aufsatz: Der doppelte Sieg der Wahrheit in Goethes Iphigenie. — Lateinischer Aufsatz: Exemplis illustratur difficilior esse res secundas ferre quam adversas. — Eine Übersetzung ins Lateinische. — Eine Übersetzung ins Griechische, und Übersetzung von Demosth. de falsa leg. 259—263. — Eine Übersetzung ins Französische. — Mathematik: 1. Um einen Kreis vom Radius 25 m wird ein Dreieck gezeichnet, in dem die Winkel an der Grundlinie $56^\circ 4' 12''$ und $68^\circ 5' 12''$ sind. Wie gross ist dessen Inhalt? 2. Die Seitenlinien eines abgestumpften Kegels, dessen Grundflächen die Radien 20 und 12 m haben, bildet mit der einen Grundfläche einen Winkel von $38^\circ 4'$. Wie gross ist der Inhalt und Mantel desselben? 3. Wieviel Permutationen der Elemente aa bc de ee beginnen mit ae? 4. Die Summe der 6 ersten Glieder einer geometrischen Reihe ist 189, die Summe der 6 folgenden 12096. Wie heisst die Reihe?

C. Übersicht der Frequenz.

Schuljahr 1883/84.	OI	UI	OII	UII a	UII b	UIII a	UIII b	UIII a	UIII b	IV a	IV b	V	VI	zus.	Schuljahr 1882/83
am Schlusse des vorigen Schuljahres.	18	31	31	15	21	27	25	27	28	24	23	43	36	344	371
Ostern 1883															
versetzt . . .	—	11	26	10	14	22	12	10	19	10	19	38	32	223	258
abgegangen . .	9	—	2	2	2	3	4	1	5	4	2	2	1	37	43
aufgenommen	—	—	1	1	1	2	2	1	1	—	2	5	38	54	52
am Beginn des Sommersemesters . .	20	43	28	23	23	23	22	25	25	27	26	40	41	366	380
Sommer-Semester															
abgegangen . .	9	3	2	1	2	—	1	1	—	—	3	2	—	26	30
aufgenommen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	1
Winter-Semester															
versetzt . . .	—	10	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	14	18
abgegangen . .	—	1	2	1	—	2	—	1	1	—	1	—	3	12	7
aufgenommen	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	3	7	5
Am Schlusse dieses Schuljahres . . .	21	31	25	20	20	22	22	23	22	27	23	40	42	338	344

Von den 366 Schülern im Beginn des Schuljahres waren

	I	UI	OII	UII a, b.	UIII a, b.	UIII a, b.	IV a, b.	V	VI	zus.
a. aus der Stadt Oldenburg und der Umgebung	16	31	18	11+16	17+19	19+18	21+22	32	35	275
b. aus dem Herzogtum	4	5	6	9+5	3+2	5+4	6+3	7	4	63
c. Auswärtige	—	7	4	3+2	3+1	1+3	—+1	1	2	28

Es giengen ab:

a. am Schlusse des Schuljahres (März) 1882/83,

ausser den im vorigen Jahresbericht genannten 8 Abiturienten,

aus OI 9. Hermann Becker (auf das K.-Wilh. Gymnasium in Berlin).

aus OII mit der Reife für UI: 10. Karl Lammers (wird Zahnarzt), 11. Wilhelm Jebens (wird Officier).

- aus UII mit der Reife für OII: 12. Adolf Wiechmann (wird Buchbinder), 13. Max Groninger (wird Kaufmann), 14. Wilhelm Franksen (wird Kaufmann). — 15. Ferdinand Koch (wird Glaser).
- aus OIII mit der Reife für UII: 16. Franz Fröhlich (auf die Landesschule Pforta), 17. Siegfried v. Jachmann (auf die Marine). — 18. Wilhelm Früstück (wird Schiffer), 19. Gerhard Janssen (auf eine Handelsschule), 20. Heinrich Bulling (auf das Gymnasium in Vechta), 21. Robert Kandelhardt (wird Kaufmann), 22. Wilhelm Rosenbohm (auf das Gymnasium in Vechta).
- aus UIII 23. August Hansing (auf die Realschule), 24. Albert Meyer (auf das Gymnasium in Vechta), 25. Otto Dähmann (auf eine Handelsschule), 26. Ludwig Dähmann (auf die Realschule), 27. Gerhard Martens (auf das Gymnasium in Vechta), 28. Georg Hornbostel (auf die Realschule).
- aus IV 29. Theodor Kaper (auf die Realschule), 30. Georg Struthoff (desgl.), 31. Arnold Siemer (desgl.), 32. Heinrich Suding, 33. Julius v. Willich (in das Kadettenhaus in Plön), 34. Ernst von Gayl (desgl.).
- aus V 35. Karl Böning (auf die Realschule), 36. Walter Freese (desgl.).
- aus VI 37. Bernhard Klostermann (desgl.).
- b) im Laufe und am Schlusse des Sommersemesters:
- aus OI mit dem Zeugnis der Reife:
1. Diedrich Barelmann, aus Wardenburg, geb. 1863 Januar 28. Zum Postdienst.
 2. Bernhard Fortmann, aus Oldenburg, geb. 1862 März 4. Studiert Theologie.
 3. Hermann Lübben, aus Oldenburg, geb. 1863 Oktober 13. Zum Postdienst.
 4. Elimar Hansing, aus Oldenburg, geb. 1863 Februar 12. Studiert Jura.
 5. Johannes Oeltjen, aus Jaderberg, geb. 1862 December 22. Studiert Mathematik u. Naturwiss.
 6. Robert Holzberg, aus Oldenburg, geb. 1863 August 28. Studiert Medicin.
 7. Theodor Stotz, aus Oldenburg, geb. 1864 Februar 28. Studiert Theologie.
 8. Rudolf Frels, aus Osterburg, geb. 1861 December 6. Studiert Medicin.
 9. Gustav Meyer, aus Oldenburg, geb. 1862 Oktober 23. Zum Postdienst.
- ausserdem:
- aus UI 10. Heinrich Niemeyer (wird Zahnarzt), 11. Joh. Voss (desgl.), 12. Heinrich Sattler (widmet sich der Musik).
- aus OII 13. Heinrich Addicks (auf das Gymnasium in Jever), 14. Karl Heumann (mit dem Zeugnis der Reife für Prima, zum Forstfach).
- aus UII 15. Gustav Jaritz (auf das Gymnasium in Eutin). — Mit dem Zeugnis für den Einjährig-Freiwilligendienst: 16. Max Kuhlmann, 17. Christian Paulsen.
- aus OIII 18. Wilhelm Mennenga (wird Landmann).
- aus UIII 19. Wilhelm van Harten (auf die Realschule), 20. Diedrich Agena (desgl.), 21. Emil Littmann (desgl.).
- aus IV 22. Theodor Köhler (auf die Realschule), 23. Otto Eimers (desgl.), 24. Georg Glüsing (desgl.).
- aus V 25. Edmund von Gayl (auf das Johanneum in Hamburg), 26. Wilhelm Kähler (auf die Realschule).
- c) im Wintersemester:
- aus UI 27. Rudolf Schwartz (wird Buchhändler).
- aus OII 28. Eberhard von Plato (auf das Gymnasium in Celle), 29. Otto Bödecker.
- aus UII 30. Werner Schmidt (mit dem Zeugnis für den Einjährig-Freiwilligendienst, wird Kaufmann).
- aus OIII 31. Willibald Helm (auf das Gymnasium in Emden), 32. Wilhelm von Legat (mit der Reife für UII, auf das Gymnasium in Flensburg).
- aus UIII 33. Joh. Grube (auf die Realschule), 34. Hermann Graalfs (wird Landmann).
- aus IV 35. Egbert von Legat (auf das Gymnasium in Flensburg).
- aus VI 36. Andreas Fischer (auf die Realschule), 37. Ludwig Gehrels (desgl.), 38. Heinrich Voss.

Namenverzeichnis der Schüler.

- | | | | |
|-------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| Oberprima. | 17. Bultmann, Peter. | 24. Wätjen, Gustav. | 14. Dreves, Otto. |
| 1. Huber, Albert. | 18. Bresler, Eduard. | 25. von Diepenbroick- | 15. Vogel, Otto. |
| 2. v. Negelein, Hardi. | 19. Ramsauer, Friedr. | Grueter, Georg. | 16. Cohn, Adolf. |
| 3. Schmidt, Wilhelm. | 20. v. Schmidt, Heino. | | 17. Strackerjan, Wilh. |
| 4. Thyse, August. | 21. Frisius, Wilhelm. | Untersecunda a. | 18. v. Damnitz, Erich. |
| 5. Freels, Diedrich. | 22. Schenkberg, Alb. | 1. Lüerssen, Otto. | 19. Huber, Ernst. |
| 6. Ramsauer, Theod. | 23. Petershagen, Max. | 2. Oncken, Hermann. | 20. Allmers, Theodor. |
| 7. Drees, Adolf. | 24. Goldschmidt, Frnz. | 3. Hartmann, Eduard. | |
| 8. Grabhorn, Alfred. | 25. v. Alten, Kurt. | 4. Hellwag, Wilhelm. | Obertertia a. |
| 9. Meinecke, Hans. | 26. Schwertzel, Eugen. | 5. Groninger, Gustav. | 1. Becker, Enno. |
| 10. Fels, Friedrich. | 27. Ruhstrat, Theodor. | 6. Meyer, Johann. | 2. Beseler, Hartwig. |
| 11. Schwarting, Christ. | 28. Schloifer, Karl. | 7. Schröder, Fritz. | 3. Brunken, Diedr. |
| 12. Stein, Johannes. | 29. Schwarting, Ernst. | 8. Michaelsen, Aug. | 4. Stühling, Otto. |
| 13. Schubert, Martin. | 30. Ruhstrat, Ernst. | 9. Buba, Ludwig. | 5. Ahrens, Hermann. |
| 14. Bachmann, August. | 31. Rodiek, Friedrich. | 10. Huber, Hermann. | 6. Uster, Rudolf. |
| 15. Bünting, Otto. | | 11. Ehlers, Heinrich. | 7. Dinklage, Karl. |
| 16. Büsing, Ernst. | Obersecunda. | 12. Hayessen, Franz. | 8. Freese, Karl. |
| 17. Ramsauer, Ulrich. | 1. Haake, Karl. | 13. Woge, Reinhard. | 9. Ballin, Gustav. |
| 18. Roth, Karl. | 2. Weichardt, Julius. | 14. Büsing, Eduard. | 10. Barkhausen, Alfr. |
| 19. Kräuter, Bernhard. | 3. Steinhoff, Karl. | 15. Fortmann, Julius. | 11. Messerschmidt, G. |
| 20. Theobald, Gerh. | 4. Giesselmann, Otto. | 16. Stalling, Heinrich. | 12. Stein, Wilhelm. |
| 21. Baars, Ernst. | 5. Weber, Julius. | 17. Eyting, Wilhelm. | 13. v. Wahlde, Franz. |
| | 6. Roth, Albrecht. | 18. Spatz, Karl. | 14. Thien, Bernhard. |
| Unterprima. | 7. Soeken, Berthold. | 19. Brunken, Heinrich. | 15. Disch, Wilhelm. |
| 1. Rogge, Johannes. | 8. Nordhof, Ludwig. | 20. Selkmann, Heiner. | 16. Gross, Heinrich. |
| 2. Mönnich, Heinrich. | 9. v. Wedel, Clem. | | 17. Daniels, Otto. |
| 3. v. Vangerow, Leop. | 10. Klattenhoff, Ernst. | Untersecunda b. | 18. Antoni, Ernst. |
| 4. Koch, Adolf. | 11. Bultmann, Bernh. | 1. Meyer, Anton. | 19. Barnstedt, Otto. |
| 5. Künnemann, Georg. | 12. Bücking, Martin. | 2. Daseking, Herm. | 20. Böning, Johannes. |
| 6. Lüerssen, Herm. | 13. Mutzenbecher, Jul. | 3. Witte, Alfred. | 21. Gätjen, Burchard. |
| 7. Conze, Wilhelm. | 14. Willms, Bernhard. | 4. Brinckmann, Wilh. | 22. Meier, Fritz. |
| 8. Weber, Johann. | 15. Maas, Karl. | 5. Bolte, Heinrich. | |
| 9. Ries, Gustav. | 16. Janssen, Hugo. | 6. Peters, Wilhelm. | Obertertia b. |
| 10. Spilker, Ernst. | 17. Ramsauer, Joh. | 7. Ramsauer, Wilh. | 1. Koch, Karl. |
| 11. Tebbenjohanns, K. | 18. Meyer, Ernst. | 8. Glüsing, Karl. | 2. Oltmanns, Bernh. |
| 12. Pralle, Hermann. | 19. Möhring, Franz. | 9. Hansmann, Heiner. | 3. Lammers, August. |
| 13. Willers, Hans. | 20. Falk, August. | 10. Schröder, Herm. | 4. Zeidler, Anton. |
| 14. Bargmann, Adolf. | 21. Barnstedt, Georg. | 11. Köhler, Gustav. | 5. Janssen, Walther. |
| 15. Scholtz, Friedrich. | 22. Schloifer, Otto. | 12. Roggemann, Gust. | 6. Hemken, Melchior. |
| 16. Hoyer, Albrecht. | 23. Ricklefs, Friedr. | 13. Ries, Adolf. | 7. Rühne, Otto. |

8. Kirchhoff, Bernh.
9. Holzberg, Henry.
10. Driver, Marcell.
11. Weichardt, Hugo.
12. Hanssmann, Georg.
13. Wolff, Ludwig.
14. Tebbenjohanns, P.
15. Otto, Wilhelm.
16. Tepe, Heinrich.
17. Schüssler, Georg.
18. Kläner, Karl.
19. Bote, Adolf.
20. Koch, Karl.
21. Schacht, Paul.
22. Müller, Gustav.

Untertertia a.

1. Pundt, Diedrich.
2. Engelbart, Bernh.
3. Woltmann, Georg.
4. Bücking, Rudolf.
5. Grashorn, Gerhard.
6. Lange, Fritz.
7. Beseler, Max.
8. Wreesmann, Karl.
9. Lübken, Gustav.
10. Wagner, Heinrich.
11. Pophanken, Heinr.
12. Ballin, Wilhelm.
13. Kleinschmidt, W.
14. Rabeling, Wilhelm.
15. Ramsauer, Ernst.
16. Theobald, Hans.
17. Krüger, Hermann.
18. Koeniger, Franz.
19. Willms, Folkard.
20. Eiben, Ernst.
21. Mutzenbecher, W.
22. Münster, Oskar.
23. Rodiek, Otto.

Untertertia b.

1. Kuhlmann, Herm.
2. Geissler, Karl.
3. Kähler, Otto.
4. Haberkamp, Ernst.
5. Nordbrock, Julius.
6. Schloifer, Wilhelm.
7. Meyer, Wilhelm.
8. Rumpf, Ernst.
9. Grisstede, Wilhelm.
10. Oncken, Adolf.
11. Weber, August.
12. Schmedes, Ernst.
13. Kleyboldt, Ernst.
14. Willms, Ernst.
15. Hornbostel, Fedor.
16. Kellner, Eduard.
17. Roth, Adolf.
18. Wallheimer, Max.
19. Engelbart, Wilh.
20. Umsen, August.
21. Engelbart, Fritz.
22. Addicks, Rudolf.

Quarta a.

1. Rothe, Wilhelm.
2. Kollstede, Elimar.
3. Toepken, Wilhelm.
4. Littmann, Rudolf.
5. Meyer, Ernst.
6. Rogge, Diedrich.
7. Grisstede, Ernst.
8. Wintermann, Heinr.
9. Innecken, Johann.
10. Nebbien, Heinrich.
11. Keilers, Ludwig.
12. Hoyer, Georg.
13. Bollenhagen, Heino.
14. Barkhausen, Wilh.
15. Köhlken, Georg.
16. Bischoff, Heinrich.

17. Koopmann, Günth.
18. Oncken, Wilhelm.
19. Heubes, Max.
20. v. Buttel, Arthur.
21. Hohenböken, F.
22. Bultmann, Rudolf.
23. Hanken, Friedrich.
24. Ohmstede, Friedr.
25. Schäfer, Wilhelm.
26. Bröker, Wilhelm.
27. Toepken, Hermann.

Quarta b.

1. Beseler, Wilhelm.
2. Meyer, Karl.
3. Weber, Rudolf.
4. Eden, Paul.
5. Deeken, Matthias.
6. Janssen, Wilhelm.
7. Krüger, Wilhelm.
8. Weber, Hermann.
9. Thien, Wilhelm.
10. Troughon, Franz.
11. Westerhausen, K.
12. Böhme, Eduard.
13. Meyer, Wilhelm.
14. Freese, Hans.
15. Bunnemann, Wilh.
16. Schweichel, Heinr.
17. Hesse, Hinrich.
18. Ramsauer, Gustav.
19. Hümme, Bernhard.
20. Höpfner, Johannes.
21. Hohenböken, Ed.
22. Hümme, Karl.
23. Meiners, Günther.

Quinta.

1. Klaue, Karl.
2. v. Willich, Karl.
3. Hügel, Karl.

4. Antoni, Arnold.
5. Niemöller, Karl.
6. Janssen, Heinrich.
7. Ritter, Karl.
8. Huber, Ludwig.
9. Zeidler, Hermann.
10. Ries, Karl.
11. v. Kempfski, Walt.
12. Lüerssen, Karl.
13. Daniels, Karl.
14. Stalling, Albrecht.
15. Witte, Otto.
16. Henjes, Robert.

17. Kückens, Hans.
18. Bausch, Otto.
19. Ahrens, Fritz.
20. Rohde, Hermann.
21. Holzberg, Georg.
22. v. Stephani, Fritz.
23. Haake, August.
24. Rabben, Friedrich.
25. Jansen, Gerhard.
26. Schnitger, Alex.
27. Braue, Friedrich.
28. Wolff, Hermann.
29. Kiekler, Heinrich.
30. Hansing, August.
31. Osthoff, Reinhard.
32. Reumann, Bernh.
33. Poppe, Adolf.
34. Kampf, Hugo.
35. Otto, August.
36. Suykers, Christian.
37. Heisterhagen, Fritz.
38. Heddewig, Heinr.
39. Haxsen, Friedrich.
40. Bartels, Hermann.

Sexta.

1. Ahlhorn, Wilhelm.
2. Schultze, Heinrich.

- | | | | |
|------------------------|-------------------------|------------------------|--------------------------------------|
| 3. Schriever, Bernh. | 14. v. Heimburg, Ernst. | 25. Krüger, Georg. | 36. Höpfner, Edmund. |
| 4. Willms, Heinrich. | 15. Behrmann, Adolf. | 26. Calberla, Wilh. | 37. Pundt, Rudolf. |
| 5. Johannis, Max. | 16. Findeisen, Rich. | 27. Krantz, Heinr. | 38. Meiners, Franz. |
| 6. Beseler, Hans. | 17. Schauenburg, Ed. | 28. Steenken, Friedr. | 39. Ritterhoff, Karl. |
| 7. Lyons, Ernst. | 18. Oltmanns, Wilh. | 29. v. Klösterlein, H. | 40. Ritter, Fritz. |
| 8. Deeken, Richard. | 19. Gerken, Wilhelm. | 30. Ramsauer, Walth. | 41. v. Diepenbroick-Grüter, Wilhelm. |
| 9. Mehnen, Adolf. | 20. Scholtz, Heinrich. | 31. v. Willich, Ernst. | 42. v. Vollard-Bockelberg, Alfred. |
| 10. v. Wedel, Wilhelm. | 21. v. Mendel, Eduard. | 32. Hergens, Hugo. | |
| 11. Späth, Christian. | 22. Hemken, Ernst. | 33. Holzberg, Eberh. | |
| 12. Löwenthal, Max. | 23. v. Bodecker, Wilh. | 34. Kindt, Rudolf. | |
| 13. Ballin, Ernst. | 24. Fenske, Johann. | 35. Fischer, Wilh. | |

Entlassung der Abiturienten.

Mit dem Zeugnis der Reife für akademische Studien sind nachfolgende Schüler bereits am 25. März d. J. entlassen worden. Von der herkömmlichen öffentlichen und feierlichen Entlassung derselben ist, mit Genehmigung des Grossh. Evangelischen Oberschulkollegiums, diesmal abgesehen worden, weil zwischen der Schlussprüfung am 25. März und dem Termin, bis zu welchem nach bestehender Vorschrift die Abiturienten jedesmal entlassen werden müssen, dem 28. März, ein so kurzer Zwischenraum lag, dass die Vorbereitung einer Entlassungsfeier in der üblichen Form unausführbar wurde.

1. Albert Huber, aus Oldenburg, geb. 1864 August 26. Wird Officier.
2. Gerhard von Negelein, aus Neuenburg, geb. 1865 März 9. Studiert Jura.
3. Adolf Drees, aus Oldenburg, geb. 1865 Juni 17. In den Postdienst.
4. Theodor Ramsauer, aus Oldenburg, geb. 1864 Februar 14. Studiert Theologie.
5. Hans Meinecke aus Westerstede, geb. 1863 December 13. Studiert Medicin.
6. August Thye, aus Mansie (bei Westertede), geb. 1863 Dec. 22. Studiert Medicin.
7. Diedrich Freels, aus Ohmstede (bei Oldenburg), geb. 1865 Mai 5. Studiert Medicin.
8. Wilhelm Schmidt, aus Uelzen, geb. 1863 Juni 17. Studiert Jura.

D. Sammlungen.

Für die Lehrerbibliothek wurden, ausser den Fortsetzungen von Grimms deutschem Wörterbuch, Herzogs theologischer Realencyklopädie u. a. grösseren Werken und mehreren wissenschaftlichen oder das Schulfach betreffenden Zeitschriften, angekauft: Platonis opera ed. Schanz vol. VI, 2. — Plauti comoediae ed. Ritschl² vol. II, 3—5. — Servii comment in Verg. carm. ed. Thilo vol. II, 1. — Baehrens, poet. lat. min. vol. IV, V. — Cicero de legibus rec. Vahlen. — Merguet, Lexik. zu den Reden des Cicero Bd. II, 2—IV, 22. — L. Meyer, Vergleichende Grammat. der griech. und lat. Spr. Bd. 2. — Preller, Römische Mythologie 2 Bde. — Bursian, Gesch. der classischen Philologie in Deutschland 2 Bde. — Wilmanns, Walther von der Vogelweide. — Herders Werke, herausg. von Suphan Bd. 6 und 18. — Keil, Goethe, Weimar und Jena i. J. 1806. — Schöll, Goethe in Hauptzügen seines Lebens und Wirkens. — Waitz, Caroline, Briefe 2 Bde. — Dunger, Wörterbuch von Verdeutschungen entbehrlicher Fremdwörter. — Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, Bd. 68—71. — Villari, Niccolo Machiavelli und seine Zeit, übers. von Mangold und Heusler 3 Bde. — v. Poschinger, Preussen

im Bundestag 1851—1859, 2 Bde. — Weizsäcker, Das neue Testament, übers. 2 Aufl. — Köstlin, M. Luther 2 Bde. — Koechly, Akademische Reden und Vorträge. — Rümelin, Reden und Aufsätze. — Fr. Vischer, Altes und Neues, 3 Bde. — Ziller, Grundlegung zur Lehre vom erziehenden Unterricht. — Wiese, Pädagogische Ideale und Proteste. — Rothfuchs, Beitr. zur Methodik des altsprachl. Unterrichts. — Kern, Zur Methodik des deutschen Unterrichts. — Cohn, Die Hygiene des Auges, u. a.

An Geschenken empfing die Lehrerbibliothek u. a.: Von Frau Geh. Oberkirchenrat Nielsen: 1. Zwölf Compositionen von J. Schnorr v. Carolsfeld zu den Hymnen des Homer, mit Erläuter. von Semler, 2. Die Wandgemälde im Ball- und Concert-Saal des Königl. Schlosses zu Dresden von E. Bendemann, mit Text von Droysen. — Vom naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen mehrere botanische Schriften.

Die Schülerbibliothek wurde um 30 Bände vermehrt.

Für den geographischen Apparat wurden angeschafft: H. Kiepert, Graecia antiqua und Italia ant. — Von R. Kiepert, Europa (polit.), die britischen Inseln (mit und ohne Namen), Frankreich (desgl.), Italien (desgl.), die Balkan-Halbinsel, Asien (physik. und polit.), Nord-Amerika (polit.). — Berghaus, Afrika. — Hölzel, Geographische Charakterbilder 1—17.

Für das physikalische Kabinett wurde angeschafft: ein Maximum- und Minimumthermometer nach Six, und zwei Apparate zur Herstellung luftverdünnter Räume durch Luftströme.

E. Stiftungen.

I. Säkularstipendiums-Fonds.

	M	ℳ
a. Bestand des Vermögens am 1. Januar 1883	a. Kapitalfonds	4642 14
	b. Kassebehalt	53 83
		4695 97
b. Zugegangen im Jahre 1883:		
	Zinsen vom Kapitalfonds bis 31. December 1883	185 68
		4881 65
c. Ausgaben: ein Stipendium pro 1883 an einen studiosus philosophiae		150 —
Demnach Bestand des Stiftungsvermögens am 1. Januar 1884		4731 65

II. Herbart-Stiftung.

	M	ℳ
a. Bestand des Vermögens am 1. Januar 1883	2746	21
b. Zugegangen im Jahre 1883:		
1. Geschenk des Kais. Russ. Wirkl. Geh. Staatsrates Dr. von Strümpell, Professor in Leipzig	60	—
2. Geschenk des Dr. jur. Geyer, Professor in München	15	—
3. Überschuss von den Kosten des Gymnasialschülerballs bei der Sedanfeier	23	05
4. Diverse kleine Überschüsse	7	68
5. Von den bis 31. December 1883 auf gekommenen Zinsen = 112 ℳ 31 ℳ werden stiftungsmässig im Jahre 1884 verwendet 100 ℳ. Der Rest zum Kapitalfonds mit	12	31
Demnach Bestand des Vermögens am 1. Januar 1884	2864	25
Von den auf das Gymnasium entfallenen Zinsanteilen (inkl. Checkzinsen) sind im Jahre 1883 stiftungsmässig verwendet worden:		
an einen Schüler zur Beschaffung von Schulbüchern	14	ℳ 95 ℳ
desgleichen	14	„ 93 „
desgleichen	14	„ 95 „
	zus.	44 ℳ 83 ℳ.

F. Öffentliche Prüfungen.

Donnerstag, 3. April, morgens 9—1 Uhr, in der Aula.

Unterprima: Deutsch. Oberlehrer Dr. Kamp.
 Untersekunda b: Griechisch. G.-L. Kuhlmann.
 Obertertia a: Lateinisch. Herr Amann.
 Französisch. Dr. Beyersdorff.
 Untertertia b: Ovid. Oberlehrer Dr. Kamp.
 Quarta a: Lateinisch. Oberlehrer Böhnke.
 Geschichte. G.-L. Reinhardt.
 Sexta: Rechnen. G.-L. Müller.
 Lateinisch. Dr. Segebade.

Nachmittags Turnprüfung in der Turnhalle:

Turnlehrer Wachtendorff.

3—4 Uhr: Sexta: Gangübungen, Reck.
 Quinta: Freiübungen, Klettern.
 4—5 Uhr: Quarta a. b: Stabübungen, Reck.
 Untertertia a. b: Bock.
 5—6 Uhr: Obertertia a. b: Barren.
 Unter- und Obersekunda: Pferd, Reck.

Freitag, 4. April, morgens 9—1 Uhr, in der Aula.

Obersekunda: Lateinisch. Professor Richter.
 Mathematik. Professor Hullmann.
 Untersekunda a: Griechisch. Dr. Schmidt.
 Obertertia b: Lateinisch. Dr. Kellerhoff.
 Untertertia a: Mathematik. Dr. Seeger.
 Griechisch. G.-L. Poelmahn.
 Quarta b: Lateinisch. G.-L. Kuhlmann.
 Französisch. Dr. Segebade.
 Quinta: Lateinisch. G.-L. Reinhardt.

Diese Schulfestlichkeiten mit Ihrer Höchsten und geneigten Gegenwart zu beehren, werden Seine Königliche Hoheit der Grossherzog, sämtliche Staats- und Kirchenbehörden, der Magistrat und Stadtrat, die Herren Prediger und Lehrer, die Eltern unserer Schüler, so wie alle Freunde des Gymnasiums unterthänigst und gehorsamst eingeladen.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 21. April. Die Aufnahme neuer Schüler geschieht am 18. und 19. April, morgens 8—12 Uhr, im Gymnasium. Dabei ist, ausser den Schulzeugnissen, für die 1871 oder früher geborenen der Nachweis über die stattgehabte zweite Impfung beizubringen. Die Wahl und der Wechsel der Pensionen bedarf meiner vorgängigen Genehmigung.

Dr. H. Stein

Direktor des Gymnasiums.

Diese Sch
beehren, werden
Kirchenbehörden,
die Eltern unserer
gehorsamst eingel

Das neue S
am 18. und 19. Apri
für die 1871 oder fi
Die Wahl v

Donner

Na

Freit

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



ngen.

Uhr, in der Aula.

Dr. Kamp.
Kuhlmann.
mann.
yersdorff.
Dr. Kamp.
öhnke.
rdt.

er Turnhalle:

ck.
ettern.
n, Reck.
i.
da: Pferd, Reck.

Uhr, in der Aula.

or Richter.
sor Hullmann.
Schmidt.
terhoff.
Seeger.
oelmahn.
ann.
de.
t.

en und geneigten Gegenwart zu
ssherzog, sämtliche Staats- und
e Herren Prediger und Lehrer,
Gymnasiums unterthänigst und

Die Aufnahme neuer Schüler geschieht
Dabei ist, ausser den Schulzeugnissen,
attgehabte zweite Impfung beizubringen.
einer vorgängigen Genehmigung.

Dr. H. Stein

Direktor des Gymnasiums.

